

Mundart-Theater (MAT) mit neuen Ideen für die Zukunft

„Die Feuerzangenbowle“ ist der absolute Hammer



Das Ensemble des Neu-Isenburger Mundart-Theaters (MAT) hört noch heute den Beifall, der zwischen den einzelnen Szenen und am Ende der Aufführung „Die Feuerzangenbowle“ (die Fotos zeigen zwei Szenen aus dem Musical) erklang. Mit Recht sind die Akteure stolz, dass sie die Aufführung so toll auf die Bretter der Hugenottenhallenbühne gelegt haben.

General-Intendant Thorsten Wszolek, der das Buch und die Musik schrieb, während Werner F. Krause und Mathias Münch für die Liedtexte sorgten, bringt es auf den Punkt: „Wir wussten, dass es ein heißes Eisen war, sich an ‚Die Feuerzangenbowle‘ heranzutrauen. Immerhin warf der berühmte Heinz-Rühmann-Film, nach dem Buch von Heinrich Spoerl, einen langen Schatten.“

Dass die Welt-Uraufführung des Musicals ge-
glückt ist und das Publikum mit Beifall nicht
geizte, war Lohn für eine Topleistung.

Thorsten Wszolek führt dies auf eine neue
Musicalform mit zündenden Liedtexten zu-
rück, die in der Hugenottenhalle toll ankam:

„Das Publikum hat unsere Loewe-
oder gar an Rodgers & Hammer-
stein erinnernde Partitur so an-
genommen, dass es die Polkas
begeistert mitsang.“

„Die Feuerzangenbowle“ ist nach
dem „Friedhofsgärtner“ (1994),
„Crazy Hotel“ (1995), „Die Mund-
art-Weihnachtsgeschichte“ (1997),
„Es poppisch Marieche“ (1998)
und „81/2 Neu-Isenburger“ (2002)
die sechste Welt-Uraufführung

des Mundart-Theaters. Wie schon im **Isenbur-
ger Nr. 30** berichtet, wurden anfangs Septem-
ber vom Hessischen Rundfunk die speziellen
Musical-Highlights des MAT als „Mundart
Deluxe on TV“ aufgezeichnet, die am Samstag,
dem 1. Januar 2005, 20.15 Uhr, gesendet wer-
den sollen.

General-Intendant Thorsten Wszolek: „Die
Nachfrage um Wiederaufnahme des Stücks ist
so groß, dass wir mit dem Gedanken spielen,
kurz nach der Ausstrahlung im Fernsehen,
etwa im März 2005 ein Revival der ‚Feuerzan-
genbowle‘ ins Auge zu fassen.“

Außerdem gibt es mehr als rege Nachfragen
nach einer CD des Werks, so dass das MAT den
Soundtrack so schnell als möglich veröffent-
lichen wird.

Nächste Aufführungen des Theaters in der
Hugenottenhalle sind das Lustspiel „Schneider
für Damen“ am 5. Oktober, der Schwank
„Der wahre Jakob“ ab 27. November, die
„Mundart-Weihnachtsgeschichte“ als Musical

steigt am 19. Dezember und das Comedy-
Musical „Crazy Hotel“ steht ab 11. Juni 2005
auf dem MAT-Spielplan.

Karten für die Aufführungen des MAT gibt es
nach wie vor für 10 bis 15 Euro (zuzüglich
Vorverkaufsgebühr) unter der Ticket-Hotline
(0 61 02) 3 33 97 und Online unter info@
mund-art-theater.de sowie an allen bekannten
Vorverkaufsstellen.

Die „Finanzabteilung“ des Mundart-Theaters gibt
sich alle Mühe, den Kartenpreis stabil zu halten,
der sich in den vergangenen zehn Jahren um
2,50 Euro moderat erhöht hat, allerdings ver-
vierfachen sich in der gleichen Zeit die Pro-
duktionskosten je Aufführung von etwa 5000
Euro auf inzwischen etwa 20 000 Euro.



Der GHK und seine Termine

Samstag, 9. Oktober, 15.00 Uhr, Haus zum Löwen, Löwengasse 24

Museum der Stadt Neu-Isenburg im Haus zum Löwen

Führung durch die Herbstausstellung, exklusiv für die Mitglieder des GHK

Donnerstag, 14. Oktober, 19.30 Uhr, Rob.-Maier-Haus, Wilh.-Leuschn.-Str. 28

„Satchmo“ im Robert-Maier-Haus

Dr. Heiner Mückenberger und Klaus Kaestner erinnern an die unvergessene
Jazzlegende Louis Armstrong und präsentieren Schallplatten aus der
Robert-Maier-Sammlung

Samstag, 16. Oktober, Nachmittagsfahrt

Erlebniswanderung an der Hessischen Bergstraße

mit anschließender Weinprobe – Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 28. Oktober, Abfahrt mit dem Bus am Haus der Vereine,

Offenbacher Straße 35, Nachmittagsfahrt

Ein Hoch auf den Apfel!

Eine Forschungsreise zu der seit 1779 bestehenden Landkelterei Höhl in
Hochstadt – Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 4. November, 19.30 Uhr,

Gemeindsaal der ev.-ref. Kirche Am Marktplatz

Bagahsch – Kurahsch – Stellahsch

Wir erforschen französische Sprachreste im „Isorborjer Dialekt“. Mundart-
stammisch für Alteingesessene und „Eingeplackte“ mit Gudrun Petasch,
Günter Passet, Pfarrer Loesch und weiteren „aale Isorborjer“
Gemeinschaftsveranstaltung mit der ev.-ref. Gemeinde Am Marktplatz

Samstag, 6. November, Tagesfahrt

Edward Hopper in Köln

Besuch der Kunstaussstellung im Museum Ludwig,
anschließend Erforschung kölscher Braukunst beim Kölsch

Mittwoch, 10. November, 19.00 Uhr, Zeppelinstraße 10

Gedenken im Bertha-Pappenheim-Haus

Wir gedenken der Opfer und Verfolgten des Nationalsozialismus

Mittwoch, 17. November, Nachmittagsfahrt

Höchster Porzellan – Ein Produkt von Weltruf

Führung durch die Erlebnis-Manufaktur in Frankfurt-Höchst
Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben

Mittwoch, 24. November, Nachmittagsfahrt

Zusatztermin für den Besuch der Höchster Porzellanmanufaktur

Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben

Samstag, 4. Dezember, Nachmittagsfahrt

Besuch der Weihnachtsausstellung auf der Veste Otzberg

Wir sind zu Gast bei Gerd Grein – Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben

Sonntag, 19. Dezember, 17.00 Uhr,

Haus zum Löwen, Löwengasse 24

Weihnachtsgeschichten mit Anny Schlemm

Lesung mit der Ehrenbürgerin der Stadt Neu-Isenburg,
Frau Kammersängerin Anny Schlemm